

Die „andere Art des Theaters“

Darsteller des „Requisit“ aus Wiesbaden nahmen Dömitzer Schüler mit in rasante Improvisationsschau

In großartiger Weise gelang es Requisit-Chefin Nora Staeger in kurzer Zeit einen Draht zu den Jugendlichen zu finden und auch Neugier zu wecken.



In großartiger Weise gelang es Requisit-Chefin Nora Staeger in kurzer Zeit einen Draht zu den Jugendlichen zu finden und auch Neugier zu wecken.

„Die Interaktion mit dem Publikum war echt toll“, sagte Schülerin Mena Witt. Das Improvisationskarussell drehte sich immer schneller. Aus von Schülern zugerufenen Begriffen wurden Szenen erdacht, die die fünf Schauspieler sofort auf die Bühne brachten. „Wie die Darsteller ihre Emotionen gezeigt haben, war sehr ausdrucksstark und man konnte selbst, wenn sie nichts gesagt haben, alles nachvollziehen“, zeigte sich Lilian beeindruckt.

Nach dem Theaterstück zogen sich die Schauspieler mit jeweils einer Schülergruppe in Klassenräume zurück. Das Besondere: Bis auf Staeger besteht das gesamte Team aus ehemaligen Suchtmittelabhängigen. „Die Gespräche waren informativ und sehr tiefgründig“, bestätigte Mena und Lilian ergänzt, was ihr in Erinnerung geblieben ist: „Sie hat gesagt: ‚Ich habe nach den 25 Jahren erst mit meinem Leben begonnen.‘“

Das macht nachdenklich und tatsächlich kehrten die Schülerinnen und Schüler anschließend mit ernsten Mienen aus den Gesprächsrunden zurück. Die Offenheit der ehemaligen Abhängigen hatte ihnen imponiert, ihre Ehrlichkeit sowie ihr langer Weg durch und aus der Sucht heraus bisweilen auch schockiert. Berührend war das Erlebnis für die Jugendlichen auf jeden Fall.